

PRESSEINFORMATION

Sichtblende mit smartem Solarbonus

Solar-Fence von Osmo senkt die Energiekosten, sichert die Privatsphäre und schützt das Klima

Warendorf, April 2024 – (fpr) Strom mit der Kraft der Sonne selbst zu erzeugen ist eine großartige Möglichkeit, nachhaltiger und unabhängiger von herkömmlichen Energiequellen zu werden. Doch nicht alle Dächer sind für Solarkollektoren geeignet, etwa wenn bei älteren Gebäuden die notwendige Traglast nicht gegeben oder die Ausrichtung des Daches für PV-Anlagen ungeeignet ist. Auch Balkonkraftwerke



Solar-Fence von Osmo bietet einen echten Mehrwert: Er dient als Abgrenzung zum Nachbargrundstück, schützt die Privatsphäre, wertet die Immobilie auf und ermöglicht die nachhaltige Produktion von selbst erzeugtem Strom. (Foto: Osmo)

verändern häufig die Optik des Hauses und sind darüber hinaus auf maximal 800 Watt beschränkt – eine Leistung, die lediglich einen kleinen Teil des Strombedarfs eines Haushalts abdeckt. Deshalb hat Osmo mit seiner Sichtschutz-Innovation **Solar-Fence** eine designstarke Alternative entwickelt, mit der sich nicht nur bares Geld einsparen, sondern auch die eigene Privatsphäre zuverlässig schützen lässt. Im Gegensatz zu Dachanlagen sind die robusten Glas-Glas-Module von Solar-Fence leicht, komfortabel und sicher zu reinigen. Aufwändige Instandhaltungsarbeiten, spezielle Reinigungswerkzeuge oder gar die Beauftragung von Fachpersonal entfallen komplett.

Die Installation der Solar-Fence Anlage kann flexibel an den jeweiligen Bedarf angepasst werden: Das System ist als praktischer Bausatz erhältlich und besteht aus wahlweise einem PV-Modul (114 x 178 cm, 430 W) oder zwei PV-Modulen (230 x 178 cm, 860 W). Solar-Fence ist mit hochwertigen bifazialen Glas-Glas-Modulen ausgestattet, die den Wirkungsgrad des Solarmoduls steigern und einen höheren Stromertrag ermöglichen. Die senkrechte Montage der Module ist äußerst platzsparend und selbst für eine Ost-Westausrichtung bestens geeignet. Denn während Dachanlagen in erster Linie auf eine Sonneneinstrahlung „von oben“ und zur Mittagszeit während der Sommermonate ausgelegt sind, bieten senkrecht verbaute Module auch in den Winter- und Frühlingsmonaten sowie während der Morgen- und Nachmittagsstunden gute Erträge, indem sie die Strahlen der flach stehenden Sonne besser einfangen. Im Gegensatz zu PV-Dachanlagen nutzen die beidseitig aktiven Module von Solar-Fence sowohl direkte Sonneneinstrahlung als auch indirektes Licht für die Stromerzeugung – wieviel Leistung tatsächlich erzielt werden kann,



PRESSEINFORMATION

hängt von den individuellen Gegebenheiten vor Ort ab, z. B. dem Abstand zum Boden, der Bodenbeschaffenheit und eventueller Verschattung durch Pflanzen.

Jeder Bausatz besteht aus einem bzw. zwei PV-Modulen, Start- und Abschlussprofilen aus witterungsresistentem Aluminium und einem Zubehörbeutel. Indem die anthrazitfarbenen Aluminiumpfosten mit jeder beliebigen Osmo Sichtblende kompatibel sind, eröffnet sich ein großer optischer Gestaltungsspielraum. Diese Kombinationsfreiheit bringt auch für schattige Bereiche im Garten einen handfesten funktionalen Vorteil mit sich: Da die Solar-Fence Elemente entweder in Reihe geschaltet oder bei Bedarf auf mehrere Strings, d. h. Gruppen von miteinander verbundenen Modulen, aufgeteilt werden können, bietet es sich an, in schattigen Arealen einfach andere beliebige Sichtblendenelemente aus dem breiten Osmo Sortiment zu montieren. Wichtig zu beachten: Berechnungen und elektrische Arbeiten dürfen ausschließlich durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Weitere Informationen zu Solar-Fence, Tipps zur Planung, eine Montageanleitung und einen praktischen Sichtblendenkonfigurator für die Planung der individuellen Sichtblendenanlage mit smarter AR-Technologie gibt es unter www.osmo.de.



Ein Solar-Fence Element besteht wahlweise aus einem oder zwei bifazialen Glas-Glas-Solarmodulen, welche beidseitig aktiv sind und sowohl direkte Sonneneinstrahlung als auch indirektes Licht für die Stromerzeugung nutzen. (Foto: Osmo)

